Thema: Inklusion. Vielfalt

Diversity - Was ist das?

Diversity bedeutet Vielfalt von Menschen und Lebensformen. Diversity zielt auf die Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen etc. Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, ihrem Lebensalter, ihrer physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderer Merkmale.

Diversity heißt Gemeinsamkeiten entdecken.
Dabei geht es nicht nur um die Unterschiedlichkeiten von Menschen und ihren Lebensentwürfen, sondern immer auch um die Entdeckung von Gemeinsamkeiten. Menschen können verschiedene ethnische Herkünfte oder Religionen und Weltanschauungen haben, aber im gleichen Alter, lesbisch und Mutter sein oder gleiche körperliche Fähigkeiten oder Beeinträchtigungen haben.

Gesellschaftliche Machtverhältnisse und ihr Einfluss auf die Identität
Da die einzelnen Identitätsmerkmale ungleich bewertet werden (Männer und Frauen, Menschen mit und ohne Behinderung, jüngere und ältere Menschen, Heteronormativität), bestehen zwischen ihnen hierarchische Beziehungen. Das heißt Zugehörigkeiten sind in gesellschaftlichen Machtverhältnissen verortet. Diese Zugehörigkeiten beeinflussen so die Identität und den Einfluss eines Menschen in der Gesellschaft.

Diversity umzusetzen bedeutet daher auch, die gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisse und die Positionen jeder_s Einzelnen darin zu reflektieren.

Wir leben in einer Welt, in der die Vielfalt von Lebensformen stetig zunimmt
Menschen unterschiedlicher ethnischer Hintergründe, Religionen und Weltanschauungen, mit und ohne Behinderung, Junge und Ältere, Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen, Frauen, Männer, inter- und transgeschlechtlich lebende Menschen leben und arbeiten in Deutschland. Diese Vielfalt macht die moderne Gesellschaft aus und bereichert sie.

Ziel ist die Gleichbehandlung aller Menschen. Diversity zielt auf Gleichbehandlung aller Menschen.
Eine Gleichbehandlung aller Menschen, wie sie in der deutschen Verfassung und seit 2006 auch im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz verankert ist, ist noch längst nicht umgesetzt. Noch immer sind Menschen aufgrund von zugeschriebenen oder tatsächlichen Zugehörigkeiten im Alltag, am Arbeitsplatz, in der Schule, bei Behörden etc. Ungleichbehandlungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Wiederholt erlebte **Diskriminierung verhindert, dass Menschen**

ihre Potenziale voll entfalten und sich aktiv in die Gestaltung der Gesellschaft einbringen können. Sie wirkt so auch negativ auf die Gesellschaft als Ganzes.

Gesellschaftliche Barrieren müssen überwunden werden

Diversity stellt den positiven gesellschaftlichen Gegenentwurf zu Ausgrenzung und Diskriminierung dar. Für die Gesellschaft bedeutet die Umsetzung von Diversity die Chance auf die vollständigere Entfaltung jeder_s Einzelnen durch **Überwindung gesellschaftlicher Barrieren und institutioneller Diskriminierung und damit die Umsetzung der Menschenrechte** für jede_n Einzelne_n.

Sichtbarer Ausdruck für eine Diversity-Kultur sind die Aktivitäten der Institution (bzw. der Organisation oder des Unternehmens), um die Entwicklung jeder_s Einzelnen zu fördern und Gemeinsamkeiten zu stärken.

Diversity is not about the others – it is about you.

Regine Bendl

Diversity gestalten

Diversity gestalten heißt Schritt für Schritt Handlungsweisen und Strategien zu entwickeln, hin zu einer diversitygerechten Gesellschaft. Vorurteile und Ideologien, welche Diskriminierung in gesellschaftlichen Institutionen und Strukturen rechtfertigen, können erst dann überwunden werden, wenn wir die Initiative ergreifen, sie zu verändern.

Quelle: https://www.ewdv-diversity.de/diversity/diversity-was-ist-das/ (abgerufen 12.11.2026)

Aufgabenstellung:

1. Definiere den Begriff „Diversity“ in eigenen Worten (mithilfe des Textes).
2. Erkläre gesellschaftliche Machtverhältnisse mit einem Beispiel.
3. Was haben Diversity und Diskriminierung miteoinander zu tun? Erläutere den Zusammenhang.
4. Tausche dich mit 2 Mitteilnehmenden über eure Ergebnisse aus.